

Damit alle EU-Bürger gleichermaßen über die Sicherheit der Nuklearanlagen informiert werden, fordert die ostbelgische Föderalabgeordnete Katrin Jadin (PFF-MR) die Schaffung einer europäischen Atomaufsichtsbehörde und in diesem Sinne eine Vereinheitlichung der Sicherheitsstandards in Sachen Nuklearenergie. In einer parlamentarischen Frage an den Minister für innere Sicherheit erkundigte sie sich über bestehende internationale Zusammenarbeitsabkommen in Sachen atomarer Sicherheit.

Minister Jan Jambon (N-VA) erklärte, dass bereits zahlreiche bilaterale und multilaterale Kooperationsabkommen abgeschlossen wurden. Außerdem gebe es viele internationale Organisationen, die sich mit den Sicherheitsfragen in Sachen Nuklearenergie befassten. Das reicht Katrin Jadin jedoch nicht. Sie bleibe weiterhin Befürworterin einer echten europäischen Atomaufsichtsbehörde, durch die die Kommunikation in dem Bereich verbessert würde, erklärte sie in einer Mitteilung. (red)